



**Zahlen.
Daten.
Fakten.**

2022



INHALT

Grußwort	3
Geschäftsjahr 2022	4
Auf einen Blick	6
Gremien	7
Strukturdaten	10
Beschäftigte und Pendler	12
Bevölkerungsprognose	13
Verkehrsdaten	14
Digitale Dienste	17
Freizeitverkehr	19
Fahrgeldeinnahmen	20
Verbundgebiet	22



Andreas Mäder

Geschäftsführer,
Verkehrsverbund
Großraum Nürnberg



Anja Steidl

Geschäftsführerin,
Verkehrsverbund
Großraum Nürnberg

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

in der vorliegenden Broschüre Zahlen. Daten. Fakten berichten wir zum Geschäftsjahr 2022 des Verkehrsverbundes Großraum Nürnberg (VGN) und bieten Ihnen eine Fülle von Strukturdaten, Kennzahlen sowie Wissenswertes über die Nutzung unserer Verkehrs- und Serviceangebote.

Zum dritten Mal in Folge blicken wir auf ein Jahr zurück, das stark von verschiedenen Ereignissen und Sondereffekten geprägt war. Dazu gehören die Corona-Pandemie mit Lockdown, Einschränkungen in fast allen Lebensbereichen und den damit verbundenen Veränderungen in der Arbeitswelt sowie im Mobilitätsverhalten. 2022 kamen die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine, die steigenden Preise für Lebenshaltung, Energie und Kraftstoffe hinzu. Davon ausgelöst, die Einführung des 9-Euro-Tickets in den Monaten Juni bis August. Darauf folgte die aufwändige Vorbereitung des heutigen Deutschlandtickets.

Manche Entwicklungen setzen sich fort: Trotz Homeoffice gibt es die starken Verkehrsverflechtungen innerhalb der Metropolregion, vor allem im Pendlerverkehr. Die Freizeitmobilität nimmt wieder zu, zusätzlich

angefacht durch das 9-Euro-Ticket und heute durch das Deutschlandticket. Der Motorisierungsgrad der Bevölkerung ist weiterhin hoch, die Pkw-Neuzulassungen steigen wieder deutlich an. Die Mobilität wird teurer – für die Bevölkerung wie auch für die Anbieter von Verkehrsdienstleistungen.

Themen die alles überstrahlen, sind der Klimawandel und die Notwendigkeit einer wirksamen Verkehrswende. Unsere Aufgabe ist es, mehr Menschen für den Umstieg vom Pkw hin zum Umweltverbund zu bewegen. Es geht nicht um die Entscheidung zwischen Pkw und ÖPNV. Unser Ziel ist, ein kombiniertes Verkehrssystem zu gestalten, das attraktiv, leistungsfähig und klimaschonend ist. Dabei gilt es, die Verkehrsträger stärker miteinander zu verknüpfen und besonders den klimafreundlichen Verkehrsmittel-Mix im Umweltverbund zu stärken.

Für den größten Teil der Mobilität ist der ÖPNV der Leistungsträger. Wer viel CO₂ einsparen will, muss an den großen Rädern drehen. Mit der 2022 initiierten VGN Strategie 2030 hat der Verbund mit seinen Partnern einen Prozess gestartet, der genau in diese Richtung geht. Ziel ist eine

Erhöhung der Fahrgastzahlen bis 2030 im Vergleich zu 2019 um 40 Prozent. Um das Erreichen zu können, haben die Verbundpartner ein ganzes Bündel von Maßnahmen entwickelt, das nun in der Diskussion ist. Entscheidender Baustein ist letztendlich die Finanzierung des Maßnahmenpakets.

Doch schon heute zeigt die Strategie 2030 einen Weg auf, wie die Partner im VGN ihren Beitrag zu Klimaschutz und Verkehrswende leisten können. Das geht nur gemeinsam. Zum 1. Januar 2024 wächst der Kreis der Verbundpartner: Zwei kreisfreie Städte und 6 Landkreise in Oberfranken und der nördlichen Oberpfalz sind dann Neu-Mitglieder im gemeinsamen Verkehrsverbund. Wir finden, das ist eine starke Partnerschaft, um die Zukunftsaufgaben und den Wandel des ÖPNV gemeinsam zu gestalten.

2022 – Ein weiteres Geschäftsjahr mit Sonder-effekten

Wie schon die beiden Vorjahre, war das Geschäftsjahr 2022 von Sondereffekten geprägt. So waren bei Fahrgastzahlen und Einnahmen die Folgen der Covid-19-Pandemie weiterhin spürbar. Spätestens mit dem Wegfall der letzten Beschränkungen ab März setzte in allen Lebensbereichen allmählich wieder Normalität ein. Jedoch hat sich das Mobilitätsverhalten vieler Menschen in der Coronazeit nachhaltig verändert. Das erschwert zunächst die Hochrechnung der Fahrgastzahlen aus den Verkaufszahlen. Insofern sind die berechneten Werte der ÖV-Fahrten mit gewissen Unsicherheiten versehen. Mit dem Vorliegen der Ergebnisse aus der noch laufenden VGN-Verkehrserhebung kann die Methodik der Hochrechnung dann neu kalibriert werden.

Einem Erdbeben bei den Fahrgeldeinnahmen kam die Einführung des 9-Euro-Tickets in den Monaten Juni bis August 2022 gleich. Knapp 930.000 verkaufte Tickets zählt die Verkaufsstatistik in den drei Monaten. Im Bartarif mit Einzelfahrkarten, Mehrfahrtenkarten und TagesTickets sowie bei den Zeitkarten führte das 9-Euro-Ticket zu drastischen Einbrüchen während seines Gültigkeitszeitraumes. Die fehlenden Einnahmen wurden den betroffenen Verkehrsunternehmen direkt über Bundesmittel ausgeglichen, also erscheinen sie nicht im VGN-Einnahmenpool.

Bestes Verkaufsergebnis nach 2019

Im Vergleich mit dem Jahr 2021 stiegen 2022 die Fahrgeldeinnahmen um 1,7 Prozent auf 252,8 Millionen Euro. Die berechneten ÖV-Fahrten erhöhten sich um 19,5 Prozent auf 236,57 Millionen. Diese Entwicklung lässt sich zum einen auf das Abflauen der Pandemie und die damit ansteigende Mobilität zurückführen. Schon in den ersten fünf Monaten 2022 lag die Zahl der Fahrten zwischen 11,1 und 17,4 Prozent über dem Vorjahresniveau. Im Zeit-

raum nach dem 9-Euro-Ticket bewegten sich Monatswerte zwischen 13,8 und 19,9 Prozent über dem Ergebnis von 2021.

Ein weiterer Grund für die positive Fahrgastentwicklung liegt im Angebot des 9-Euro-Tickets. Von Juni bis August gingen die ÖV-Fahrten im Jahresvergleich drastisch nach oben, mit Werten zwischen 21,4 und 53,1 Prozent.

Vergleicht man das Geschäftsergebnis mit 2019, dem letzten Jahr vor der Pandemie, liegen die ÖV-Fahrten für das Gesamtjahr 2022 noch rund acht Prozent unter dem früheren Niveau (Fahrtenhäufigkeiten bereinigt nach VDV-Vorschlag). Anders bei den Einnahmen aus dem Fahrkartenverkauf: Sie bleiben 33 Prozent hinter dem Stand von 2019 zurück. Die Einnahmehausfälle waren bedingt durch die Einführung des 365-Euro-Tickets für Schüler, Schülerinnen und Auszubildende und die Sondertickets wie das 9-Euro-Ticket. Allein die Mindereinnahmen für das 9-Euro-Ticket im VGN beliefen sich auf rund 51 Millionen Euro. Mit staatlichen Ausgleichsleistungen konnten die Corona-bedingten Mindereinnahmen sowie die Einbrüche bei den Fahrgeldeinnahmen durch das 9-Euro-Ticket jedoch den Verkehrsunternehmen wieder ausgeglichen werden.

Belegung im Bartarif

Im Gelegenheitsverkehr mit Einzelfahrkarten, Mehrfahrtenkarten und TagesTickets ist die Nachfrage um durchschnittlich 8,5 Prozent angestiegen.

Gerade die Mobilität mit Freizeit- und Besorgungsfahrten entwickelte sich mit dem Abflauen der Pandemie und der Aufhebung der Beschränkungen dynamisch. Den stärksten Zuwachs von 24,2 Prozent verzeichnete das TagesTicket Plus. Mit einem Absatz von mehr als 365.000 Tickets

herausragend war dabei die verbundweit gültige Variante. Überdurchschnittliche Zunahmen gab es auch in den Preisstufen A und B, in den Stadtverkehren Nürnberg und Fürth. In den drei Monaten während der Gültigkeit des 9-Euro-Tickets brachen die Absatzzahlen im Bartarif um 73 bis 82 Prozent ein, danach setzte sich die vorherige Erholung wieder fort.

Zeitkarten

Bei den Auswirkungen des 9-Euro-Tickets im Zeitkartensegment ergibt sich ein differenziertes Bild. Das günstige Ticket beherrschte die Verkaufsentwicklung im Angebotszeitraum, prägte aber auch insgesamt das Jahresergebnis. Die Ticketverkäufe bei allen Zeitkarten erhöhten sich 2022 um gut 26 Prozent, die berechneten Fahrten um knapp 21 Prozent, die Einnahmen sanken dagegen um 4 Prozent.

Größte Verlierer dieser Entwicklung waren die Solo 31 und die MobiCards, deren Verkäufe von Juni bis August zeitweise nur noch im dreistelligen Bereich lagen. Der Bestand an Abokunden konnte stabil gehalten werden, indem in den drei Monaten die Abbuchungen auf 9 Euro reduziert wurden und so Kündigungen weitgehend vermieden werden konnten. Entsprechende Rückerstattungen erhielten zudem Studierende und weitere Käufer der Fahrkarten im Ausbildungsverkehr. Diese Maßnahmen führten jedoch zu erheblichen Mindereinnahmen. Anders als im Bartarif stellte sich bis Jahresende bei den Zeitkarten keine größere Dynamik mehr ein. Viele Fahrgäste warteten auf ein Nachfolgeangebot bzw. das für den 1. Januar 2023 angekündigte Deutschlandticket und wollten sich vorerst nicht weiter binden.

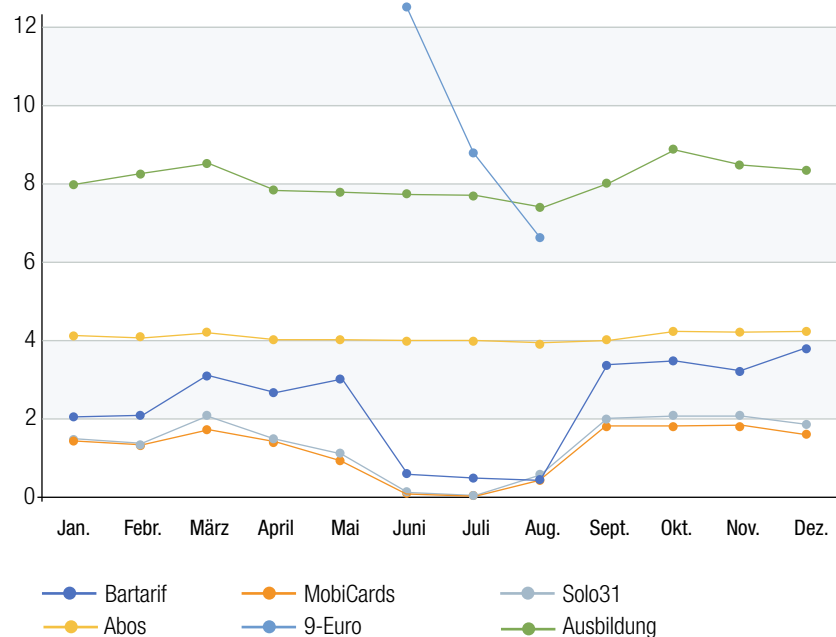
Marktforschung zum 9-Euro-Ticket

Wie erwartet, war das Ticket zum Schnäppchenpreis von 9 Euro und mit deutschlandweiter Gültigkeit ein großer Verkaufserfolg. Es rechnete sich im Stadtgebiet Nürnberg bereits ab der dritten Fahrt, im Regionalverkehr mit einer Hin- und Rückfahrt der Preisstufe 4, zum Beispiel zwischen Nürnberg und Erlangen. Die Nutzenschwelle beim 9-Euro-Ticket lag damit sehr niedrig. Der Preis war auch der meistgenannte Grund für den Kauf. Daneben überzeugte es auch durch die Einfachheit. Die Käufer schätzten den unkomplizierten Kauf, die verständlichen Nutzungsbedingungen und die hohe Flexibilität. Laut einer VDV-Erhebung entfielen 20 Prozent auf echte Neukunden, 26 Prozent waren „aktivierte“ Kunden, die den ÖPNV vorher weniger als ein Mal im Monat nutzten, 54 Prozent waren vorher bereits mit anderen Tickets unterwegs.

Der preisliche Anreiz hat im VGN mit 417.000 verkauften Tickets im Juni zum höchsten Verkaufsergebnis geführt. Im Juli und August sanken die Verkäufe auf 292.000 und 221.000 Stück. Die Intensität der Nutzung des Tickets durch die Käuferinnen und Käufer nahm mit der Zeit aber zu. Die Mehrheit der VGN-Kunden hat das 9-Euro-Ticket für alltägliche Fahrten genutzt, zum Beispiel für Einkäufe, Besorgungen, Arztbesuche. Etwa zur Hälfte auch für Fahrten zur Arbeit. Hinzu kamen weitere Fahrtanlässe zu Freizeitwecken. Während der Ferien nahm die Verwendung zu Freizeitwecken zu.

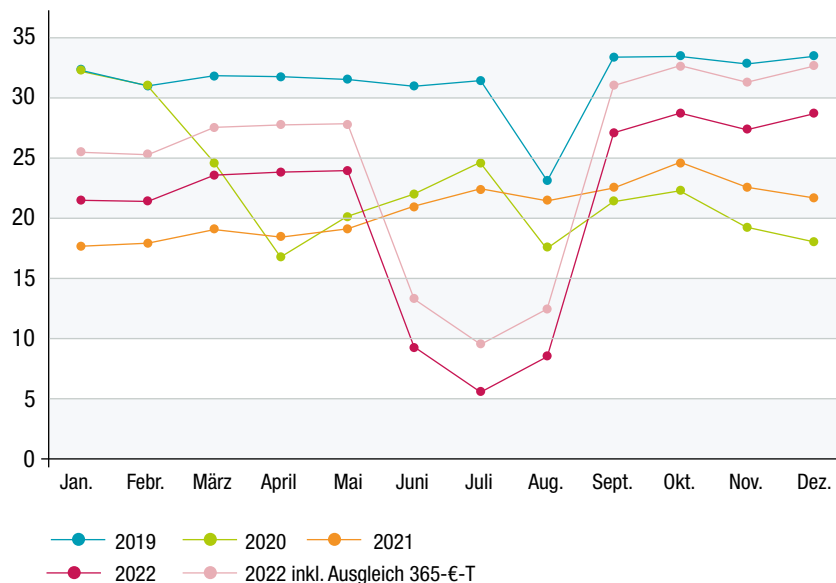
Berechnete ÖV-Fahrten im Jahresverlauf 2022

(in Mio Euro)

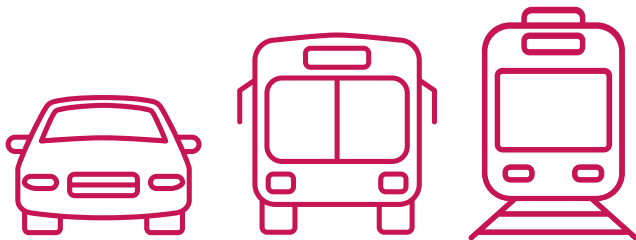
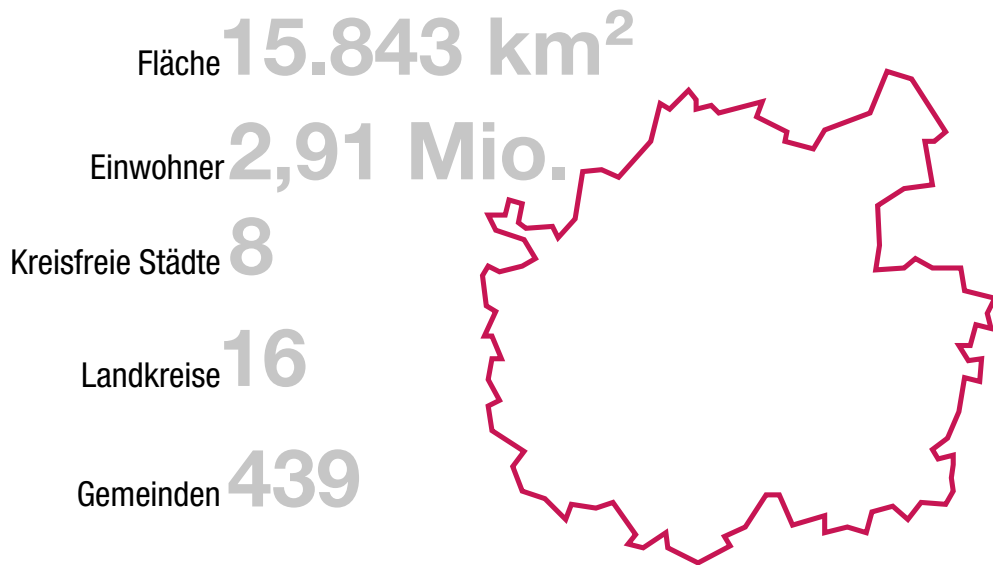


Fahrgeldeinnahmen Jahresganglinien 2019 bis 2022

(in Mio Euro)



Auf einen Blick



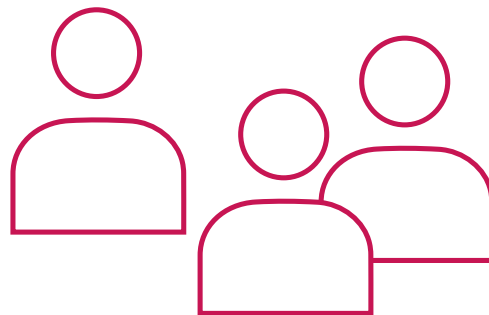
199,5 Mio. Verbundbeförderungsfälle

611 PKW/1000 Einwohner

1,8 Mio. PKW

252,8 Mio. Euro Fahrgeldeinnahmen

Gesellschafter **10**
Assoziierte
Verkehrsunternehmen **125**
Linien **811**



Gremien des VGN

Gesellschafterversammlung

Torsten Heider
Tim Dahlmann-Resing

Vorsitzender
stellv. Vorsitzender

Gesellschafter

DB Regio AG	OVF - Omnibusverkehr Franken GmbH
- Torsten Heider	- Jörg Konrad - Mario Barth
VAG Verkehrs-Aktiengesellschaft	infra fürth verkehr gmbh
- Tim Dahlmann-Resing - Magdalena Weigel	- Marcus Steurer
ESTW – Erlanger Stadtwerke Stadtverkehr GmbH	Stadtwerke Bamberg Verkehrs- und Park GmbH (STWB)
- Matthias Exner - Ralf Wurzschnitt	- Dr.-Ing. Michael Fiedeldey
Stadtwerke Bayreuth Verkehr und Bäder GmbH	Stadtverkehr Schwabach GmbH
- Jürgen Bayer	- René Lukas
GPV Gesellschaft Privater Verkehrsunternehmen im VGN mbH	GkV Gesellschaft kommunaler Verkehrsunternehmen im VGN GbR
- Werner Geiger	- Dominique Kinzkofer - Roland Moritzer

Geschäftsführung VGN

Andreas Mäder
Anja Steidl

Beratende Mitglieder der Gesellschafterversammlung

- **Referat 62**
Bayer. Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr
- **Marcus König**
Oberbürgermeister Stadt Nürnberg
- **Matthias Dießl**
Landrat Landkreis Fürth
- **Susanne Leuner**
Regierung von Mittelfranken
- **Udo Raab,
Franziska Röder**
Industrie- und Handelskammer Nürnberg
- **Dirk Richter**
Vorsitzender des Betriebsrates der DB Regio AG, Mittelfranken
- **Jürgen Rötzer**
Vorsitzender des Betriebsrates der VAG

Gremien des VGN

Grundvertrags-Ausschuss

Dr. Kerstin Engelhardt-Blum	Vorsitzender
Marcus König	1. stellv. Vorsitzender
Matthias Dießl	2. stellv. Vorsitzender

Grundvertragspartner

Freistaat Bayern

Regierungspräsidentin Dr. Kerstin Engelhardt-Blum

Stadt Ansbach

Oberbürgermeister Thomas Deffner

Stadt Bamberg

Oberbürgermeister Andreas Starke

Stadt Bayreuth

Oberbürgermeister Thomas Ebersberger

Stadt Erlangen

Oberbürgermeister Dr. Florian Janik

Stadt Fürth

Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung

Stadt Nürnberg

Oberbürgermeister Marcus König

Stadt Schwabach

Oberbürgermeister Peter Reiß

Landkreis Ansbach

Landrat Dr. Jürgen Ludwig

Landkreis Bamberg

Landrat Johann Kalb

Landkreis Bayreuth

Landrat Florian Wiedemann

Landkreis Donau-Ries

Landrat Stefan Rößle

Landkreis Erlangen-Höchstadt

Landrat Alexander Tritthart

Landkreis Forchheim

Landrat Dr. Hermann Ulm

Landkreis Fürth

Landrat Matthias Dießl

Landkreis Haßberge

Landrat Wilhelm Schneider

Landkreis Kitzingen

Landrätin Tamara Bischof

Landkreis Lichtenfels

Landrat Christian Meißner

Landkreis Neumarkt i. d. OPf.

Landrat Willibald Gailler

Landkreis Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim

Landrat Helmut Weiß

Landkreis Nürnberger Land

Landrat Armin Kroder

Landkreis Roth

Landrat Ben Schwarz

Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen

Landrat Manuel Westphal

Zweckverband Nahverkehr Amberg-Sulzbach

Landrat Richard Reisinger

Nicht stimmberechtigte Mitglieder

Zweckverband Verkehrsverbund Großraum Nürnberg,
Vorsitzender Landrat Matthias Dießl
Bayer. Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr,
Referat 62
Vorsitzende der Gesellschafterversammlung,
Torsten Heider, Tim Dahlmann-Resing

Geschäftsstelle Verkehrsverbund Großraum Nürnberg GmbH

Magdalena Müller

Gremien des VGN

Zweckverband Verkehrsverbund Großraum Nürnberg

LR Matthias Dießl
OB Marcus König
OB Andreas Starke

Vorsitzender
1. stellv. Vorsitzender
2. stellv. Vorsitzender

Stadt Ansbach

- Oberbürgermeister Thomas Deffner

Stadt Bamberg

- Oberbürgermeister Andreas Starke
- Dr.-Ing. Michael Fiedeldey

Stadt Bayreuth

- Oberbürgermeister Thomas Ebersberger
- Stadtrat Dr. Christoph Rabenstein

Stadt Erlangen

- Oberbürgermeister Dr. Florian Janik
- Bürgermeister Jörg Volleth

Stadt Fürth

- Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung
- Marcus Steurer

Stadt Nürnberg

- Oberbürgermeister Marcus König
- Stadtrat Kilian Sendner
- Stadtrat Max Müller
- Stadträtin Aynur Kir
- Stadträtin Yasemin Yilmaz
- Stadtrat Kai Kürfner
- Stadtrat Mike Bock
- Stadtrat Jan Gehrke

Stadt Schwabach

- Oberbürgermeister Peter Reiß

Landkreis Ansbach

- Landrat Dr. Jürgen Ludwig
- Kreisrat Hans Popp
- Kreisrat Holger Göttler

Landkreis Bamberg

- Landrat Johann Kalb
- Kreisrat Thomas Ochs
- Kreisrat Jonas Merzbacher

Landkreis Bayreuth

- Landrat Florian Wiedemann
- Kreisrätin Petra Preißinger

Landkreis Donau-Ries

- Landrat Stefan Röble

Landkreis Erlangen-Höchstadt

- Landrat Alexander Tritthart
- Kreisrat Dr. German Hacker

Landkreis Forchheim

- Landrat Dr. Hermann Ulm
- Kreisrat Werner Wolf

Landkreis Fürth

- Landrat Matthias Dießl
- Kreisrat Christoph Reuther

Landkreis Haßberge

- Landrat Wilhelm Schneider
- Susanne Lutz

Landkreis Kitzingen

- Landrätin Tamara Bischof
- Allisa Leipold

Landkreis Lichtenfels

- Landrat Christian Meißner

Landkreis Neumarkt i. d. OPf.

- Landrat Willibald Gailler
- Kreisrat Marco Gmelch

Landkreis Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim

- Landrat Helmut Weiß
- Kreisrat Stefan Schuster

Landkreis Nürnberger Land

- Landrat Armin Kroder
- Kreisrat Peter Uschalt
- Kreisrat Robert Ilg

Landkreis Roth

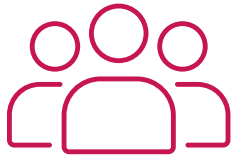
- Landrat Ben Schwarz
- Kreisrätin Ulla Dietzel

Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen

- Landrat Manuel Westphal
- Kreisrat Werner Baum

Zweckverband Nahverkehr Amberg-Sulzbach

- Landrat Richard Reisinger
- Oberbürgermeister Michael Cerny
- Stadtrat Prof. Dr. Martin Frey



Strukturdaten

Kreisfreie Städte	Fläche km ²	Einwohner ¹⁾		Beschäftigte ²⁾	
		2021	2022	2021	2022
Amberg	50	42.128	42.350	27.820	28.156
Ansbach	100	41.658	42.218	27.832	27.796
Bamberg	55	77.006	79.034	55.414	56.491
Bayreuth	67	73.426	74.119	48.442	48.669
Erlangen	77	112.559	115.316	93.546	95.102
Fürth	63	128.601	130.568	49.778	51.175
Nürnberg	186	511.351	522.711	312.129	318.346
Schwabach	41	41.149	41.308	16.692	17.011
Kreisfreie Städte gesamt	639	1.027.878	1.047.624	631.653	642.746

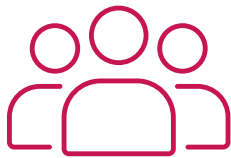
Landkreise	Fläche km ²	Einwohner ¹⁾		Beschäftigte ²⁾	
		2021	2022	2021	2022
Amberg-Weißburg-Sulzbach	1.255	103.234	104.225	29.808	30.378
Ansbach	1.972	186.345	188.442	63.382	64.284
Bamberg	1.168	147.824	148.947	40.517	40.335
Bayreuth	1.273	103.741	104.526	24.582	24.856
Donau-Ries (teilweise)	150	13.785	14.058	6.802	6.842
Eichstätt (teilweise)	152	12.492	12.718	4.381	4.443
Erlangen-Höchstadt	565	139.137	140.704	53.433	53.832
Forchheim	643	116.864	117.722	33.769	34.290
Fürth	308	119.028	120.045	25.484	25.774
Haßberge	956	84.410	84.927	28.464	28.489
Kelheim (teilweise)	14	2.290	2.289	538	538
Kitzingen	684	91.985	93.292	34.894	35.859
Lichtenfels	520	66.854	67.292	28.606	28.378
Neumarkt	1.344	136.029	137.444	52.433	53.240
Neustadt a.d. Aisch	1.268	101.836	103.066	34.196	34.508
Nürnberger Land	800	171.607	172.759	56.214	56.729
Regensburg (teilweise)	265	25.372	25.673	3.666	2.255
Roth	895	127.641	128.649	40.665	41.809
Weißenburg-Gunzenhausen	971	95.626	96.918	32.780	32.743
Landkreise gesamt	15.204	1.846.100	1.863.696	594.614	599.582
VGN-Gebiet gesamt	15.843	2.873.978	2.911.320	1.226.267	1.242.328

Arbeitslosenquote		Schüler ³⁾		PKW/1000 Einw.	
2021	2022	2020/21	2021/22	2021	2022
4,7	4,2	6.482	6.413	601	596
4,0	3,9	8.697	8.696	615	608
4,6	4,3	13.730	13.684	535	519
4,5	4,4	11.540	11.489	544	543
4,1	3,6	14.033	13.956	498	486
5,6	4,9	14.906	14.901	500	494
6,1	5,4	59.813	59.112	486	474
3,8	3,3	5.025	5.045	642	641
4,7	4,3	134.226	133.296	513	503

Arbeitslosenquote		Schüler ³⁾		PKW/1000 Einw.	
2021	2022	2020/21	2021/22	2021	2022
2,7	2,6	7.308	7.293	686	685
2,5	2,5	17.205	17.119	681	680
2,6	2,3	9.233	9.328	692	692
2,9	2,9	6.677	6.628	694	692
-	-	-	-	698	692
-	-	-	-	-	661
2,5	2,4	14.375	14.566	665	662
2,9	2,7	11.595	11.632	674	671
3,2	2,6	9.895	10.222	653	652
2,9	2,7	8.630	8.583	698	698
-	-	-	-	-	713
2,5	2,3	11.445	11.532	677	671
3,6	3,4	6.905	6.883	673	673
2,1	2,0	14.749	14.966	663	662
2,3	2,1	10.019	10.044	670	669
2,7	2,4	16.889	16.908	652	650
-	-	-	-	-	642
2,4	2,2	12.116	12.199	684	685
3,4	3,4	9.579	9.598	658	656
2,7	2,6	166.620	167.501	674	672
3,5	3,2	300.846	300.797	616	611

Gebietsstand 01.01.2022

¹⁾ 30.09.2021²⁾ 30.06.2022



Beschäftigte und Ein- und Auspendler nach Gebietskörperschaften

30.06.2022	Beschäftigte Arbeitsort	Einpendler	Auspendler	Pendler-Saldo
Kreisfreie Städte				
Amberg	28.156	18.088	7.561	10.527
Ansbach	27.796	17.931	7.839	10.092
Bamberg	56.491	38.937	13.468	25.469
Bayreuth	48.669	29.177	9.952	19.225
Erlangen	95.102	64.699	21.183	43.516
Fürth	51.175	33.988	41.793	-7.805
Nürnberg	318.346	166.506	77.834	88.672
Schwabach	17.011	11.278	11.800	-522
Landkreise				
Amberg-Weißbühl-Auen	30.378	11.430	25.965	-14.535
Ansbach	64.284	17.209	36.302	-19.093
Bamberg	40.335	17.137	43.238	-26.101
Bayreuth	24.856	9.919	29.750	-19.831
Erlangen-Hochstadt	53.832	31.650	39.538	-7.888
Forchheim	34.290	13.479	30.641	-17.162
Fürth	25.774	13.835	38.987	-25.152
Haßberge	28.489	8.123	16.304	-8.181
Kitzingen	35.859	12.111	16.855	-4.744
Lichtenfels	28.378	10.401	11.626	-1.225
Neumarkt	53.240	13.828	21.053	-7.225
Neustadt a.d. Aisch	34.508	9.121	19.775	-10.654
Nürnberger Land	56.729	23.303	40.188	-16.885
Roth	41.809	17.334	31.330	-13.996
Weißenburg-Gunzenhausen	32.743	7.098	14.834	-7.736



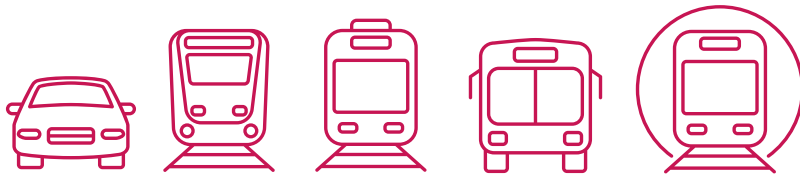
Bevölkerungsprognose für den VGN-Raum

Einwohner in Tsd.

	Stand 31.12.2021	Prognose 31.12.2041	Veränderung in %	Veränderung Tendenz
Amberg	42,0	41,4	-1,4	
Ansbach	41,7	42,9	2,9	
Bamberg	77,7	79,1	1,7	
Bayreuth	73,9	73,8	-0,1	
Erlangen	113,3	117,7	3,9	
Fürth	129,1	138,9	7,5	
Nürnberg	510,6	518,7	1,6	
Schwabach	41,1	42,5	3,4	
Städteachse N-FÜ-ER-SC	794,1	817,8	3,0	
Kreisfreie Städte gesamt	1.029,4	1.055,0	2,5	
LK Amberg-Sulzbach	103,3	103,2	-0,1	
LK Ansbach	186,3	196,6	5,5	
LK Bamberg	147,7	151,0	2,3	
LK Bayreuth	103,6	102,4	-1,2	
LK Erlangen-Höchststadt	139,3	147,5	5,9	
LK Forchheim	116,8	119,9	2,7	
LK Fürth	119,4	120,0	0,5	
LK Haßberge	84,3	83,2	-1,3	
LK Kitzingen	92,0	96,2	4,6	
LK Lichtenfels	66,7	65,1	-2,5	
LK Neumarkt	136,1	148,5	9,1	
LK Neustadt a.d. Aisch	101,8	108,1	6,2	
LK Nürnberger Land	171,4	178,7	4,3	
LK Roth	127,5	132,5	3,9	
LK Weißenburg-Gunzenhausen	95,5	98,5	3,1	
Landkreise gesamt	1.791,7	1.851,4	3,3	
VGN-Gebiet (ohne Teillandkreise)	2.821,1	2.906,4	3,0	

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung – Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für Bayern bis 2041

- unter - 7,5
 - 7,5 bis unter - 2,5
 - 2,5 bis unter 2,5
 - 2,5 bis unter 7,5
 - 7,5 und mehr
- stark abnehmend
 - abnehmend
 - stabil
 - zunehmend
 - stark zunehmend



Verkehrsnetz

Betriebszweig	Anzahl Linien	Anzahl Haltestellen	Streckenlänge in km	Linienlänge in km
U-Bahn	3	49	37	41
Straßenbahn	5	77	36	39
S-Bahn	6	88	319	320
Regionalbahn	48	180	1.004	1.082
Bus	749	9.091	11.937	12.591
darunter Rufbus	39	-	-	-
Gesamt	811	9.485	13.333	14.073

Park + Ride

	2022
P+R-Anlagen	181
Stellplätze Pkw	16.420
Stellplätze Fahrrad	14.670

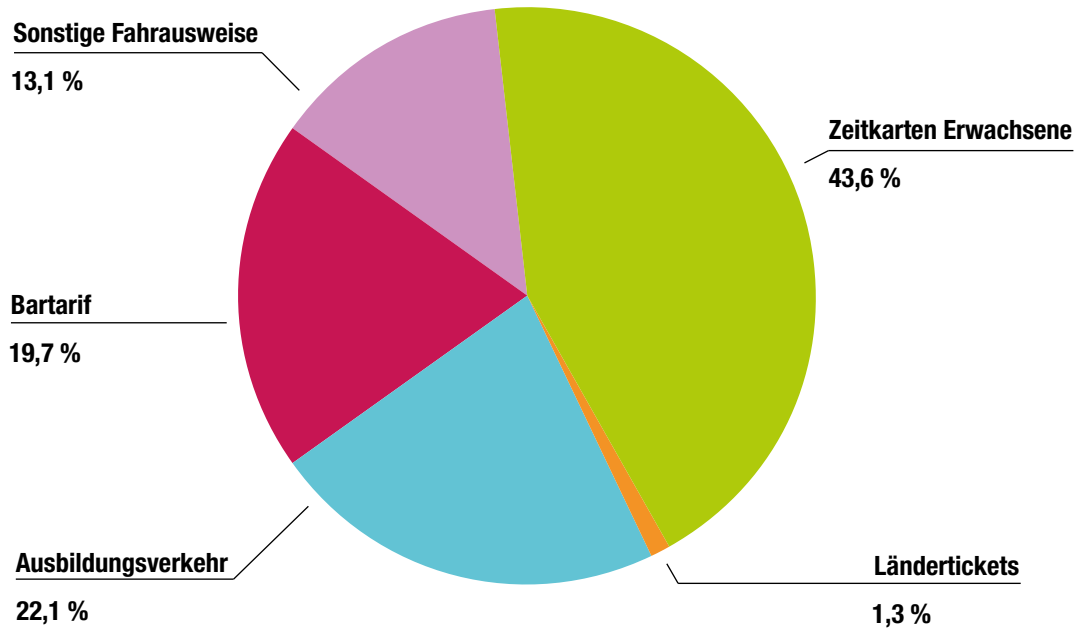
Verkehrsleistung

Zug-/Wagenkilometer in Mio.	2018	2019	2020	2021	2022
Regionalbahn	17,176	18,362	20,081	20,469	20,056
S-Bahn	6,895	6,981	6,703	7,247	7,772
U-Bahn	5,695	5,725	5,579	5,480	5,805
Straßenbahn	2,986	2,909	2,858	2,576	2,636
Bus	60,084	60,058	61,309	69,929	70,241
Zug-/Wagenkilometer gesamt	92,836	94,035	96,529	105,701	106,510

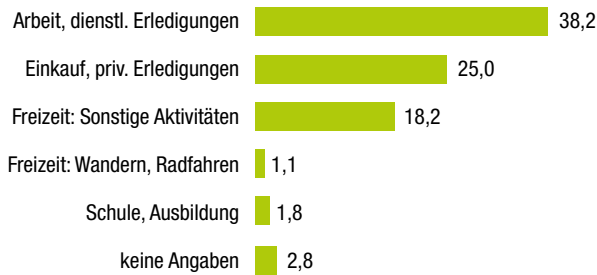
Platzkilometer in Mrd.	2018	2019	2020	2021	2022
Regionalbahn	11,900	12,338	13,493	13,754	13,780
S-Bahn	4,793	4,889	4,694	5,075	5,311
U-Bahn	2,700	2,850	2,900	3,178	3,405
Straßenbahn	0,611	0,598	0,576	0,517	0,531
Bus	4,663	4,680	4,452	5,352	5,244
Platzkilometer gesamt	24,667	25,355	26,115	27,876	28,271

zum Teil Planwerte

Verbundbeförderungsfälle gesamt 199,5 Mio. in 2022



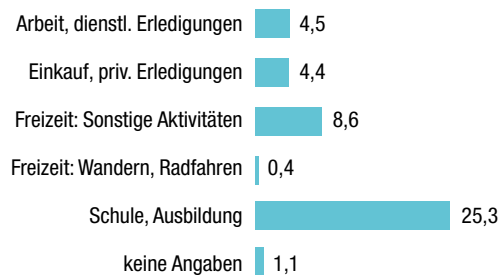
Zeitkarten Erwachsene 87,1 Mio.



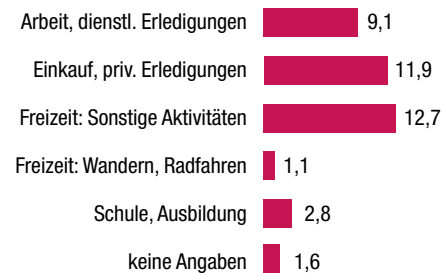
Ländertickets 2,7 Mio.



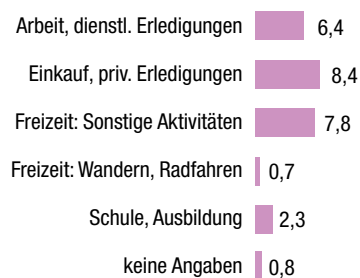
Ausbildungsverkehr 44,3 Mio.

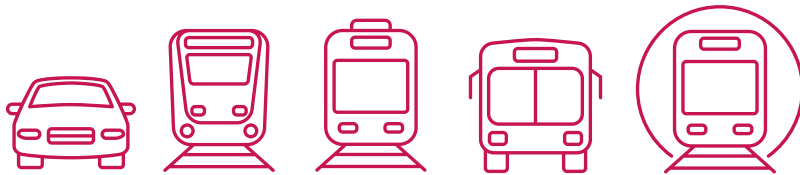


Bartarif 39,2 Mio.



Sonstige Fahrausweise 26,3 Mio.





Beförderungsfälle nach Betriebszweigen in Mio.

Betriebszweigbeförderungsfälle	2021	2022	Veränderung	
	in Mio.	in Mio.	absolut in Mio.	in Prozent
Regionalbahn	24,62	30,91	6,29	25,54 %
S-Bahn	16,88	21,49	4,61	27,30 %
U-Bahn	74,55	109,81	35,26	47,29 %
Straßenbahn	23,11	34,03	10,93	47,29 %
Bus Gesellschafter	59,63	84,79	25,16	42,20 %
Bus assoziierte Verkehrsunternehmen	14,43	20,86	6,43	44,55 %
Betriebszweigbeförderungsfälle gesamt	213,22	301,89	88,67	41,59 %
Verbundbeförderungsfälle*	140,93	199,54	58,61	41,59 %
Personenkilometer*	1.779,23	2.519,14	739,91	41,59 %

*geschätzte Fahrgastzahlen aus der Verkaufsstatistik unter Berücksichtigung von geringerer Nutzung aufgrund der Corona-Krise

Aufwand (netto) und Ertrag (netto) – Verbundverkehr in Mio. Euro

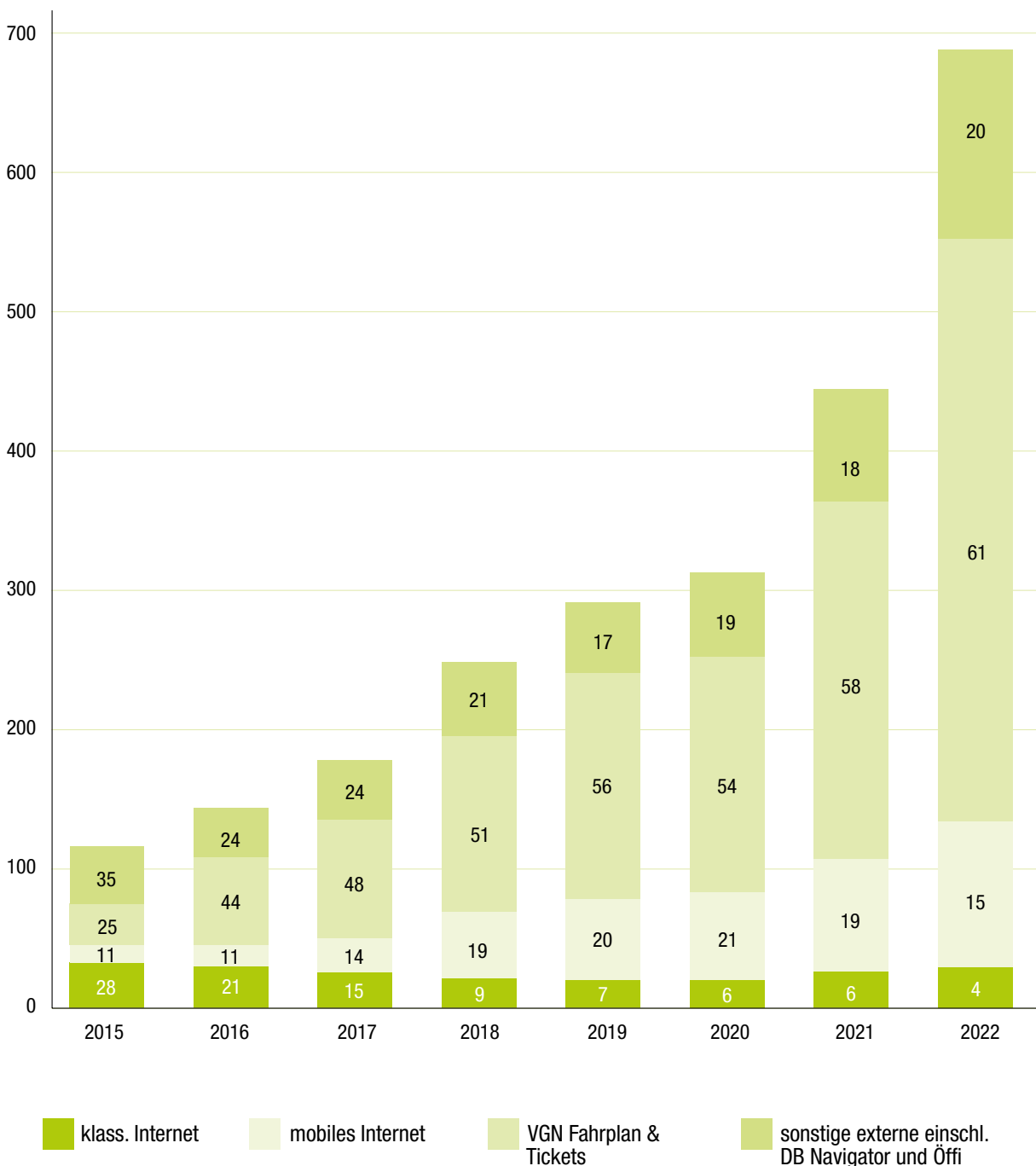
	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Verkehrserlöse einschl. Zweckverbandzuschüsse	340,2	342,1	352,7	279,2	290,0	298,3
sonstige Erträge (einschl. Erstattung SGB IX und § 45a PBefG)	80,1	92,0	83,6	117,7	145,4	146,1
Erträge Netto Gesamt	420,3	434,1	436,3	396,9	435,4	444,4
Aufwand – Netto	756,8	793,9	831,2	853,3	897,8	960,4
Aufwanddeckungsfehlbetrag	336,5	359,8	394,9	456,4	462,4	516,0
Aufwanddeckungsgrad	55,5 %	54,7 %	52,5 %	46,5 %	48,5 %	46,3 %

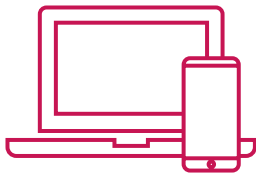
zum Teil Planwerte



Digitale Dienste

Elektronische Fahrplanauskunft – gerechnete Fahrten in Mio. (normalisiert)





Digitale Dienste

VGN App & Onlineshop



Stückzahlen	MIT SemTi	% zu '21	OHNE SemTi	% zu '21
VGN App & Onlineshop	4.449.555	+ 30,7 %	3.702.699	+ 40,2 %

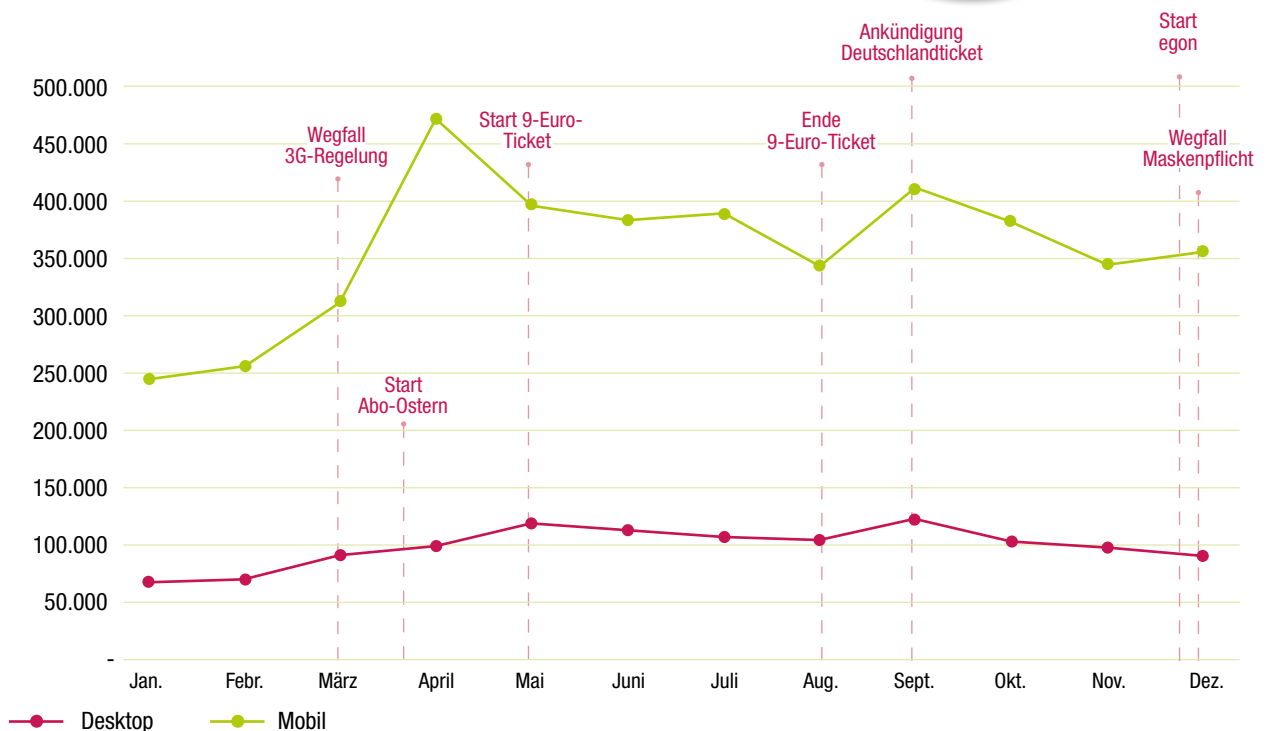
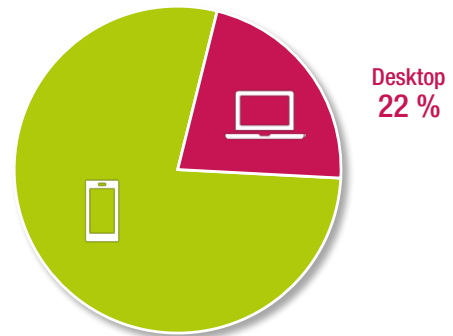


Umsatz	MIT SemTi	% zu '21	OHNE SemTi	% zu '21
VGN App & Onlineshop	33.524.646 €	+ 23,4 %	19.035.032 €	+ 29,6 %

SemTi: Semesterticket Basis- und Zusatzkarte

vgn.de: Besucher nach Gerätetyp 2022

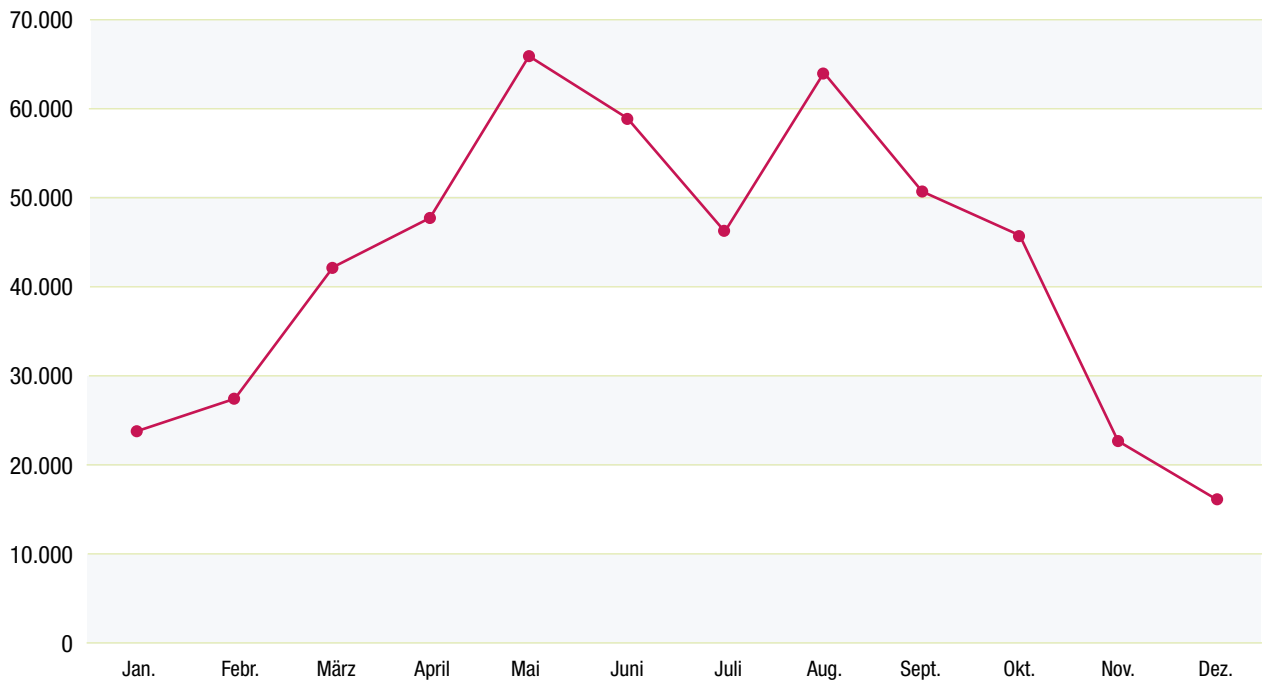
Mobil
78 %





vgn.de/freizeit: Seitenaufrufe und Bestellungen

Aufrufe nach Monat



Analyse durchgeführt über CMS und Piwik.

Freizeittipps im Postversand

	2019	2020	2021	2022
Bestellungen	6.255	6.261	6.785	5.539
Anzahl	23.739	16.964	22.523	27.084

Freizeitbuslinien

	2019	2020	2021	2022
Anzahl Linien	23	20	29	29
Fahrgäste	100.310	59.015	65.849	97.314



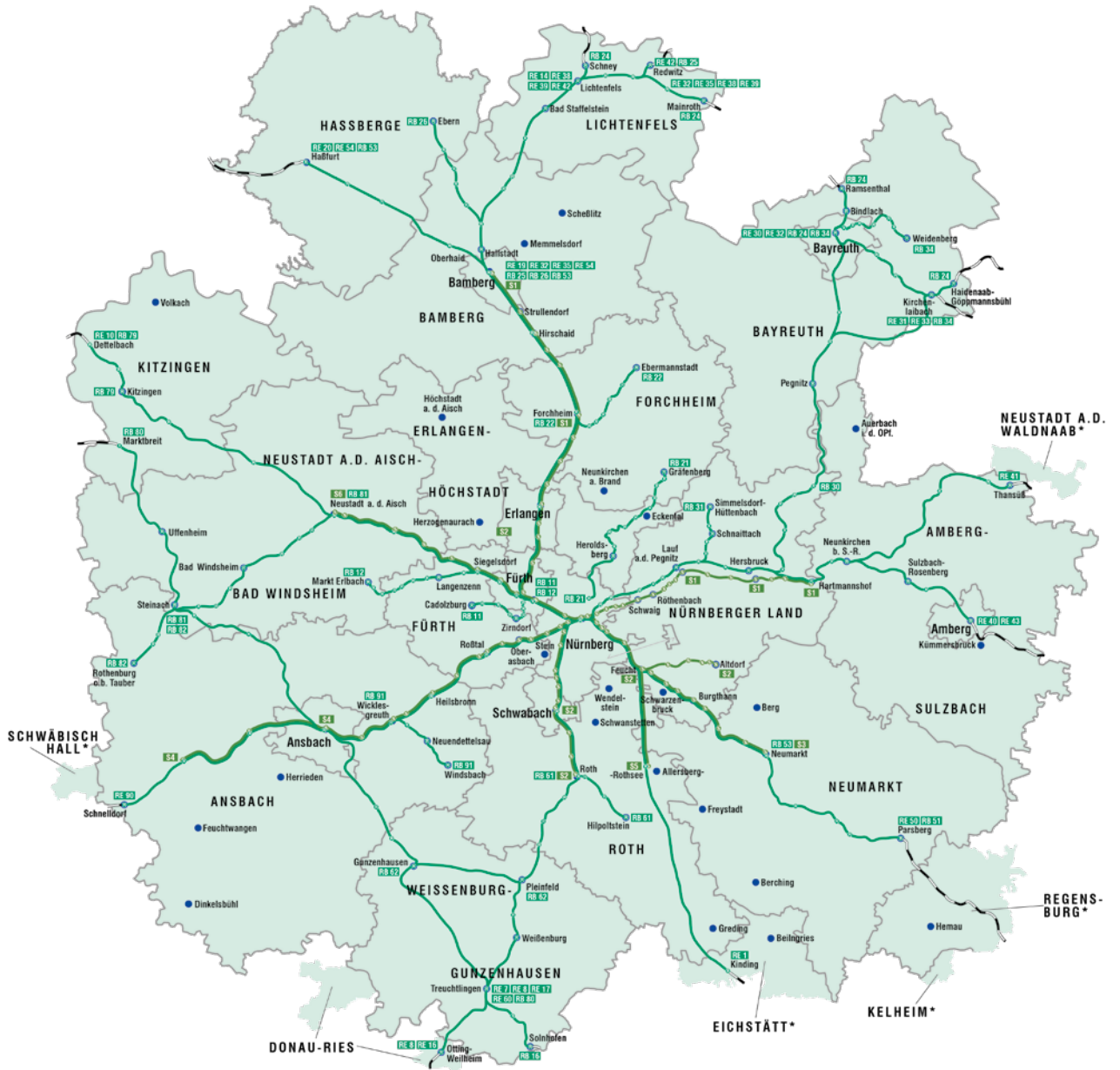
Brutto-Fahrgeldeinnahmen

Fahrausweisgattungen	Stück		Veränderung	Einnahmen in Euro		Veränderung
	2021	2022	in %	2021	2022	in %
Einzelkarten Erwachsene	10.512.809	11.350.428	7,97 %	35.724.724 €	39.891.035 €	11,66 %
Einzelkarten Kind	1.205.718	1.320.799	9,54 %	1.850.625 €	2.150.400 €	16,20 %
4er-Ticket Erwachsene	869.159	888.202	2,19 %	7.978.163 €	8.348.620 €	4,64 %
4er-Ticket Kind	104.288	117.815	12,97 %	454.465 €	518.549 €	14,10 %
10er-Streifenkarte Erwachsene	223.202	212.081	-4,98 %	2.745.385 €	2.757.053 €	0,43 %
10er-Streifenkarte Kind	17.925	18.603	3,78 %	109.343 €	120.920 €	10,59 %
TagesTicket Solo	390.832	437.202	11,86 %	2.616.733 €	3.089.498 €	18,07 %
TagesTicket Plus	699.682	868.836	24,18 %	11.375.387 €	14.759.887 €	29,75 %
Summe Einzel, Streifen, Tages	14.023.615	15.213.966	8,49 %	62.854.824 €	71.635.960 €	13,97 %
7-Tage-MobiCard	91.557	92.641	1,18 %	2.593.819 €	2.670.523 €	2,96 %
31-Tage-MobiCard ohne Ausschlusszeit	73.457	65.780	-10,45 %	6.586.685 €	6.031.415 €	-8,43 %
9-Uhr-MobiCard	95.824	86.933	-9,28 %	7.707.993 €	7.398.057 €	-4,02 %
Summe MobiCards	260.838	245.354	-5,94 %	16.888.497 €	16.099.995 €	-4,67 %
Summe Solo 31	242.922	262.886	8,22 %	20.461.145 €	22.328.358 €	9,13 %
Summe 9-Euro-Ticket	0	929.859	0,00 %	0 €	8.368.731 €	0,00 %
Abo 3	3.438	4.679	36,10 %	350.868 €	410.557 €	17,01 %
Abo 6	10.210	9.450	-7,44 %	895.096 €	722.662 €	-19,26 %
JahresAbo	450.868	439.772	-2,46 %	32.241.808 €	25.319.732 €	-21,47 %
JahresAbo Plus	27.605	26.411	-4,33 %	2.112.196 €	1.591.345 €	-24,66 %
JahresAbo mit Ausschlusszeit	280.287	286.140	2,09 %	10.311.050 €	8.665.929 €	-15,95 %
FirmenAbo	277.746	270.991	-2,43 %	20.102.485 €	15.557.894 €	-22,61 %
FirmenAbo Plus	55.625	53.029	-4,67 %	4.228.853 €	3.222.518 €	-23,80 %
Summe Abos	1.105.779	1.090.472	-1,38 %	70.242.357 €	55.490.636 €	-21,00 %

Fahrausweisgattungen	Stück		Veränderung	Einnahmen in Euro		Veränderung
	2021	2022	in %	2021	2022	in %
Schülermon. Selbstzahler	28.030	27.667	-1,30 %	1.529.399 €	1.427.157 €	-6,69 %
Schülermon. Kostenträger	41.022	33.468	-18,41 %	1.646.512 €	1.097.459 €	-33,35 %
Wochenkarte Selbstzahler	15.796	14.087	-10,82%	398.605 €	364.166 €	-8,64%
365-€-Ticket Schüler Kostenträger	1.049.250	1.089.049	3,79 %	31.914.609 €	27.406.054 €	-14,13 %
365-€-Ticket Schüler Selbstzahler	458.740	500.757	9,16 %	13.953.131 €	15.230.757 €	9,16 %
365-€-Ticket Schüler Selbstzahler 9-Euro-Ticket	0	45.003	0,00 %	0 €	405.027 €	0,00 %
Semesterticket N/ER Basiskarte	629.508	614.493	-2,39 %	7.868.850 €	7.165.469 €	-8,94 %
Semesterticket N/ER Zusatzkarte	135.854	216.669	59,49 %	4.688.136 €	7.618.111 €	62,50 %
Semesterticket BA/BT	316.457	363.280	14,80 %	2.499.796 €	2.463.838 €	-1,44 %
FirmenAbo Azubi	18.717	15.309	-18,21 %	1.231.173 €	814.176 €	-33,87 %
Summe Wertmarken Azubi	2.693.374	2.919.782	8,41 %	65.730.210 €	63.992.212 €	-2,64 %
Einkaufs- und Familienkarte Bamberg	37.463	38.159	1,86 %	881.146 €	873.874 €	-0,83 %
Zusatzwertm. 1. KL	619	523	-15,51 %	42.813 €	37.762 €	-11,80 %
Summe Sonderzeitkarten	38.082	38.682	1,58 %	923.959 €	911.635 €	-1,33 %
Summe Zeitkartentarif	4.340.995	5.487.035	26,40 %	174.246.168 €	167.191.567 €	-4,05 %
Gruppenfahrkarten	28.479	56.019	96,70 %	59.285 €	124.092 €	109,32 %
Sonstige Sonderfahrkarten	1.419.330	1.405.398	-0,98 %	1.274.610 €	1.490.564 €	16,94 %
KombiTickets	288.480	1.316.251	356,27 %	336.781 €	1.434.000 €	325,80 %
Bayern-Ticket	339.429	351.917	3,68 %	9.889.620 €	10.924.714 €	10,47 %
Summe BT, KombiTicket	2.075.718	3.129.585	50,77 %	11.560.295 €	13.973.370 €	20,87 %
Fahrgeldeinnahmen	20.440.328	23.830.586	16,59 %	248.661.288 €	252.800.897 €	1,66 %
Saldo Zu-/Absetzungen				-176.916 €	-3.285.486 €	
Verkaufsergebnis	20.440.328	23.830.586	16,59 %	248.484.372 €	249.515.411 €	0,41 %

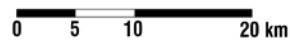
VGN Verbundgebiet

Kartenansicht



Verbundgebiet

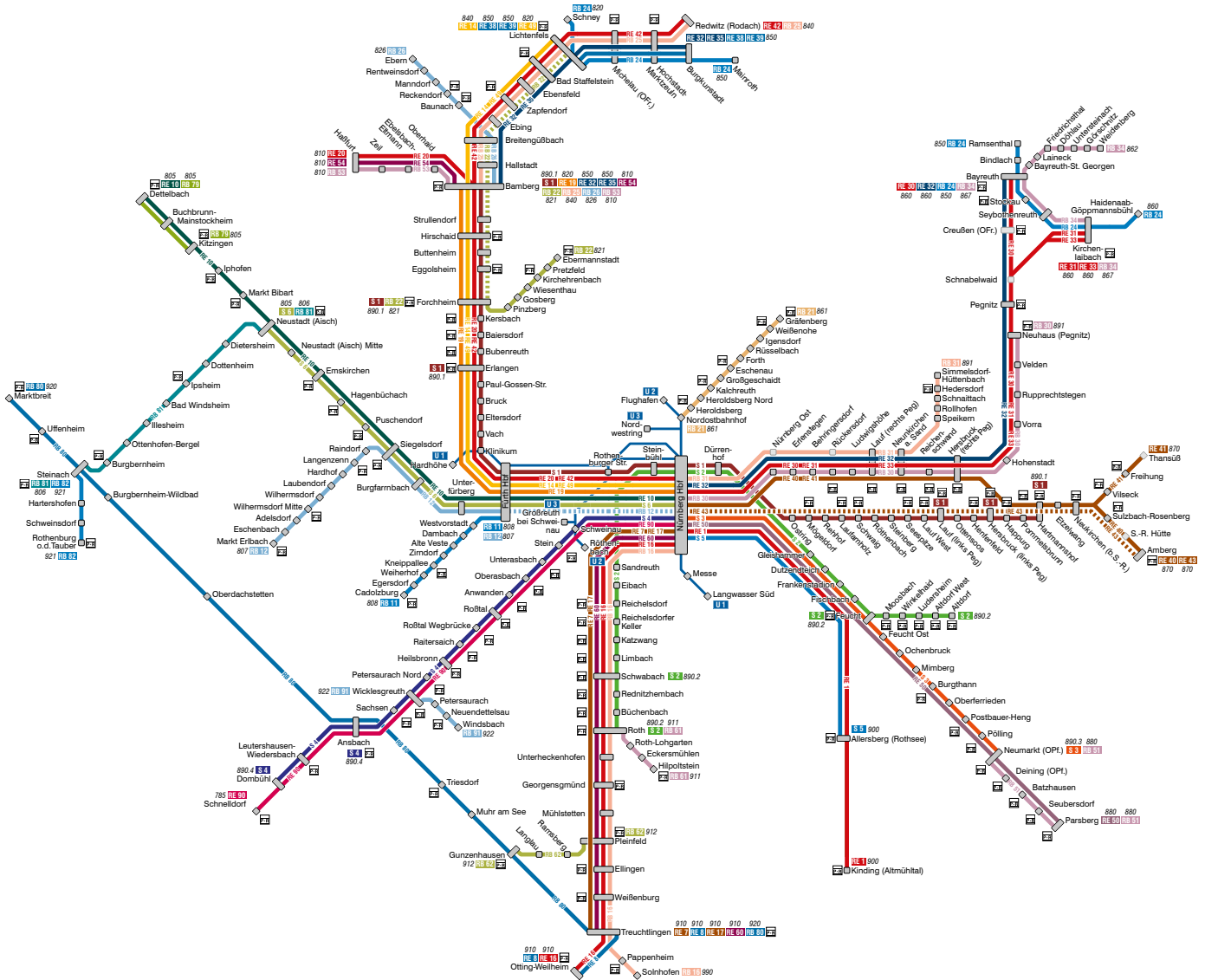
Stand: 12.12.2021



Legende:

- **Forchheim** Gemeinde (über 7000 EW und/oder Endhaltepunkte)
- Fürth** kreisfreie Städte
- FÜRTH** Landkreise
- KELHEIM*** Landkreise nicht in den Verbund-
gremien vertreten
- Schienennetz innerhalb des VGN
- Schienennetz der Deutschen Bahn
- Landkreisgrenze

Schiennetz



Verbundgebiet

23

Impressum

Herausgeber:
 Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (VGN)
 Rothenburger Str. 9
 90443 Nürnberg
 Telefon 0911 27075-0
 Fax 0911 27075-50
 E-Mail info@vgn.de
 Internet: www.vgn.de

Geschäftsführung:
 Andreas Mäder
 Anja Steidl

Redaktion: Manfred Rupp

Gestaltung:
 Instant Elephant UG, Kammerstein



Verkehrsverbund Großraum Nürnberg

Rothenburger Str. 9 • 90443 Nürnberg • Tel. 0911 27075-0

VAG	DB <i>Regio Bayern</i>	ESTW ERLANGER STADTWERKE	infra fürth	DB OVF
STWB	STADT WERKE Bayreuth	STADT VERKEHR SCHWABACH GMBH	GPV	GKV

Partner im VGN